



Medienmitteilung

Sperrfrist: 17.12.2012, 9:15

13 Soziale Sicherheit

Nr. 0350-1213-80

Die Schweizerische Sozialhilfestatistik im Kanton Solothurn 2011

Gut 3 Prozent der Bevölkerung werden unterstützt

Neuchâtel, 17.12.2012 (BFS) – **Im Jahr 2011 wurden 8111 Personen oder 3,2 Prozent der Solothurner Bevölkerung mit Sozialhilfe unterstützt. Kinder und junge Erwachsene, Alleinstehende sowie Alleinerziehende sind überdurchschnittlich oft in der Sozialhilfe vertreten.**

Im Jahr 2011 wurden im Kanton Solothurn 8111 Personen mit Sozialhilfe unterstützt. Die Sozialhilfequote, der Anteil der unterstützten Personen an der Gesamtbevölkerung, beträgt 3,2 Prozent. Sie variiert zwischen 0,6 und 4,0 Prozent in den einzelnen Bezirken.

Junge, Alleinlebende und Alleinerziehende besonders oft unterstützt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre machen unverändert 30 Prozent und damit die grösste Gruppe der unterstützten Personen aus. Sie werden meist mit ihren Familien zusammen unterstützt. 879 der 1320 unterstützten Familien mit Kindern stellen Alleinerziehende dar. Vier von fünf Alleinerziehenden leben dabei ohne weitere Erwachsene mit den Kindern allein. Überdurchschnittlich oft unterstützt werden weiter ledige und geschiedene Personen, respektive allein lebende Personen. Hierbei spielen vor allem Lücken in der Ausbildung sowie prekäre Arbeitsverhältnisse eine entscheidende Rolle.

Zunehmende Unterstützung von Personen zwischen 46 und 64 Jahren

Die bereits in den Vorjahren festgestellte Zunahme der 46-64-Jährigen in der Sozialhilfe setzt sich fort. Diese Altersgruppe macht im Jahr 2011 bereits über 23 Prozent der unterstützten Personen aus. Ebenfalls leicht zugenommen haben die Anteile der Männer und der Personen schweizerischer Nationalität. Deren Sozialhilfequoten bleiben aber unter derjenigen der Frauen und unter derjenigen der Ausländerinnen und Ausländer. Gegenüber dem Vorjahr hat weiter der Anteil der Fälle mit Bezugsdauern zwischen 2 und 4 Jahren zugenommen. Der Anteil der Fälle, die innerhalb eines Jahres wieder abgeschlossen werden konnten, ist umgekehrt von rund 60 auf rund 50 Prozent gesunken.

Knapp jede fünfte unterstützte erwerbslose Person ist ausgesteuert

Gemäss den Angaben der Sozialdienste sind knapp 20 Prozent der mit Sozialhilfe unterstützten erwerbslosen Personen ausgesteuert, das heisst, der Anspruch auf Taggelder der Arbeitslosenversicherung ist abgelaufen. Bei mehr als 80 Prozent erfolgte diese Aussteuerung vor dem 1. April 2011, dem Zeitpunkt der Revision der Arbeitslosenversicherung. Insgesamt wurden rund 60 Prozent der unterstützten ausgesteuerten Erwerbslosen innerhalb der letzten zwei Jahre ausgesteuert. Bei den jungen Erwachsenen ist dieser Anteil mit drei Vierteln erwartungsgemäss höher.

7000 Franken Alimentenbevorschussung pro Fall und Jahr

2011 wurden in 1023 Fällen ausstehende Unterhaltsbeiträge bevorschusst. Diese Alimentenbevorschussungen kamen 2344 Personen, respektive 1202 Kindern zugute. Das sind 70 Kinder weniger als im Vorjahr. Die Hälfte der Kinder lebt allein mit einem Elternteil. Ein weiterer Drittel lebt mit einem Elternteil und einem Geschwister. Pro Fall und Jahr werden rund 7000 Franken aufgewendet.

Die Schweizerische Sozialhilfestatistik

Die Schweizerische Sozialhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik hat zum Ziel, gesamtschweizerische, kantonale und regionale vergleichbare Informationen zur Sozialhilfe zu liefern. Sie ist ein wichtiges Instrument für die Sozialpolitik der Kantone. Der Kanton Solothurn hat im Jahr 2004 erstmals eine Erhebung durchgeführt (zweites Halbjahr). Seit dem 1. Januar 2005 wird die Statistik über das ganze Jahr erhoben. Bis ins Jahr 2008 wurde mit einer Stichprobe von 44 der damals noch total 125 Solothurner Gemeinden gearbeitet. Die Erhebung 2009 war die erste Vollerhebung.

Die wichtigste Kennzahl der Sozialhilfestatistik ist die Sozialhilfequote. Sie ist der Indikator für das Risiko, von Sozialhilfeleistungen abhängig zu werden. Die Sozialhilfequote ist definiert als Anteil der mit Sozialhilfe unterstützten Personen an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP des Vorjahres).

Die vollständigen und illustrierten Resultate der Sozialhilfestatistik sind im Internet abrufbar unter www.aso.so.ch

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

.....
Auskunft:

Dr. iur. Claudia Hänzi, Leiterin Sozialleistungen und Existenzsicherung im Amt für soziale Sicherheit,
Tel +41 32 62 72310, E-Mail: claudia.haenzi@ddi.so.ch

Norbert Riesen, BFS, Sektion Sozialhilfe, Tel.: +41 32 71 36578; E-Mail: norbert.riesen@bfs.admin.ch

.....
Pressestelle BFS, Tel.: +41 32 71 36013, Fax: +41 32 71 36281, E-Mail: kom@bfs.admin.ch

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 32 71 36060, Fax: +41 32 71 36061
E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage
des BFS <http://www.statistik.admin.ch> > Themen > 13 - Soziale Sicherheit

Die Medienmitteilungen des BFS können in elektronischer Form (Format pdf) abonniert werden.
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch/>

.....
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken
geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und
gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert
und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.